



II-404 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/73-4-91

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Lukesch und Kollegen vom 3. Oktober 1991,
Zl. 1668/J-NR/1991 "Konzessionserteilungen für
den LKW-Güterfernverkehr an die ÖBB"

1674 IAB

1991-12-03

ZU 1668 1J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 4:

"Wieviele Konzessionen für den LKW-Güterfernverkehr haben die ÖBB bisher beantragt?"

Welche Zielsetzungen verfolgt die ÖBB mit den beantragten Konzessionen für den LKW-Güterfernverkehr?"

Die ÖBB haben bisher an 9 Standorten und 5 weiteren Betriebsstellen insgesamt 331 Konzessionen, die zur Ausübung des Güterfernverkehrs berechtigen, beantragt.

Die ÖBB bieten - zur Ergänzung der bestehenden Angebote des Schienenbetriebes - im Kombinierten Verkehr, Stückgut- und Wagenladungsverkehr nachgefragte Zustell- und Abholleistungen auf der Straße an.

Zu Frage 2:

"Für wieviele LKW?"

Konzessionen für den Güterfernverkehr bestehen für 267 LKW.

- 2 -

Zu den Fragen 3 und 7:

"Wieviele LKW haben die ÖBB derzeit im LKW-Güterfernverkehr im Einsatz?"

Welche Transporte werden seitens der ÖBB im Güterfernverkehr mit dem LKW abgewickelt?"

Die ÖBB setzen derzeit einen LKW im Fernverkehr ein.

Es handelt sich dabei um Transporte mit Filialbedienung, wobei die erste Entladung bereits nach einer Beförderungsstrecke von ca. 100 km erfolgt. Eine Umstellung auf Umlade- oder Kombinierten Verkehr ist im gegenständlichen Fall nicht sinnvoll.

Die restlichen 266 LKW's sind insbesondere wegen der erforderlichen Flexibilität bei der Fahrzeugdisposition mit einer Güterfernverkehrskonzession ausgestattet.

Zu Frage 5:

"In welcher Höhe wurden in den letzten vier Jahren Investitionsmittel für den LKW-Güterfernverkehr seitens der ÖBB aufgewendet?"

In Fahrzeuge für den LKW-Güterfernverkehr wurde von den ÖBB in den letzten vier Jahren nicht investiert.

Die ÖBB haben in den letzten vier Jahren ausschließlich Straßenfahrzeuge zur Erbringung der in Beantwortung der Frage 4 genannten Zustell- und Abholleistungen angeschafft.

Zu Frage 6:

"Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der ÖBB im LKW-Güterfernverkehr?"

Die LKW-Güterfernverkehre der ÖBB sind kostendeckend kalkuliert.

- 3 -

Zu Frage 8:

"Welche Warenmenge wurde 1990 seitens der ÖBB insgesamt mit LKW im Güterfernverkehr transportiert?"

Im Jahre 1990 betrug das im LKW-Güterfernverkehr beförderte Transportsubstrat 11.555 Tonnen.

Durch bereits im Mai d.J. erfolgte betriebliche Umstellungen - die beförderte Transportmenge im LKW-Güterfernverkehr beträgt seither monatlich nur rd. 250 Tonnen - wird das Aufkommen der ÖBB in dieser Verkehrsart hinkünftig deutlich unter dem Jahreswert von 1990 liegen.

Wien, am 2. Dezember 1991

Der Bundesminister

